

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 43 (1967-1968)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

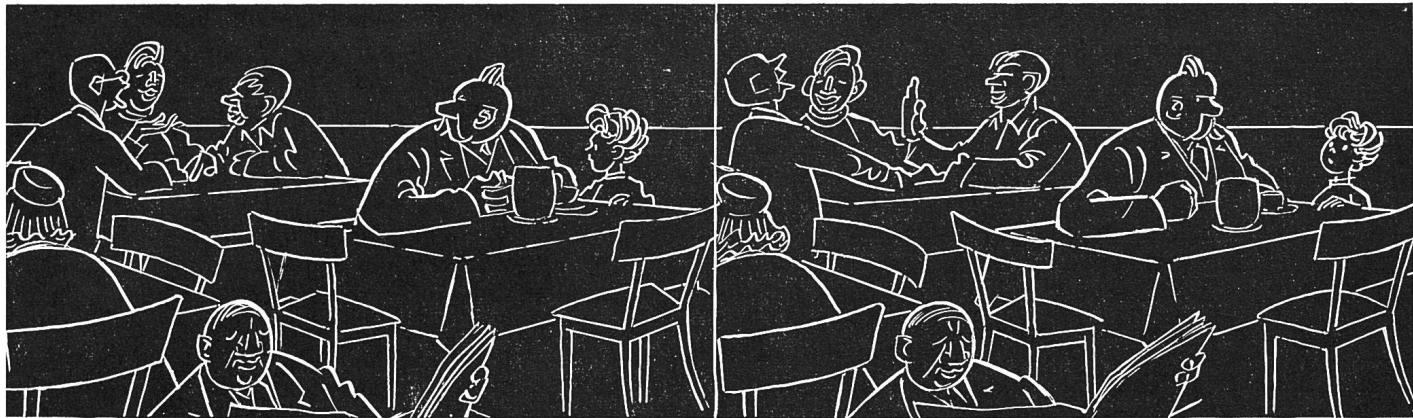
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Onkel Ferdinand und die Pädagogik von René Gils

Nr. 306 Der Massensport ist ein Schwindel



Was die schwätzed? Hä, tänk vom Tschutte, was wett  
di hütig Juged suscht ächt schwätze, die händ sowiso  
nüt anders im Hirni als dertige Blödsinn –

«Stadtrivalemätsch» – äbenäbe, vom Stadtrivalemätsch  
händ sis, stundelang chönds vo irem Stadtrivalemätsch  
schwätze und vo irem Tschutte –



Wännns na sälber täatid en Sport trybe, aber oha, vorem  
Raadio und vorem Fäärnseh hockeds, uf irem Füdl  
hockeds und tüend den andere zueluege –

Da isch di hütig Juged, esoo sinds, muescht nu die  
blöode Gsichter aaluege, die Fisionomie, än tümmer  
als der ander – di hütig Zyt –



Sportverblöödig, jawol, Sportverblöödig – halt – bis jetz  
stille, d Fuessballresultaat, bis jetz stille, villicht hämmer  
damool öppis im Toto –

Wider nüt, i has ja gsäit, alles Schwindel, de hütig  
Massesport, alles für di Tumme, all as Tschutte tänkeds  
hütztags, di Tumme, as Tschutte –